



Gemeindejournal

Ausgabe: April 2014 – Juli 2014

www.egg-bayern.de

Zeit

für Familie und Kinder



neue Mitarbeiter S. 3

Starke Familien - starke Kinder S. 4-5

STZ: Trauergruppe S. 7

Liebe Leserinnen und Leser,

leider kommt diese Ausgabe nicht pünktlich zu Ihnen. Mitarbeiterinnen waren krank, Umstellungen in der Geschäftsstelle, neue Räume und neue Aufgaben für Mitarbeiterinnen, deshalb wurde es später. Wir hoffen aber, Sie haben auch dieses Mal viel Freude mit Ihrem Gemeindejournal!



Familie ist das Haupt-Thema dieser Ausgabe. Ich frage: Wie viel Gemeinschaft steckt in der Familie? Der Begriff „Familie“ kommt aus dem lateinischen „familia“ und bedeutet „Hausgemeinschaft“. Familie ist also Gemeinschaft, das ist das Wichtigste! In einer guten Gemeinschaft übernehmen die stärkeren Mitglieder Verantwortung für die schwächeren Mitglieder, die geschützt und behütet aufwachsen und wissen, dass sie sich aufeinander verlassen können.

Familie ist ein gelebtes Gefühl und hat lebenslang Bestand. Wir tragen unsere Eltern und Großeltern in unseren Herzen, so wie sie auch uns in ihren Herzen getragen haben. Durch Ratschläge, Liebe, Geborgenheit von unseren Eltern und Großeltern haben wir einen Teil von ihnen übernommen. Jetzt ist es Zeit für uns, dass wir uns Zeit nehmen für Familie, aber auch für uns selbst. Genießen Sie jeden Augenblick mit Ihrer Familie!

IHRE STEFANIE LINDNAU

Auf ein Wort

Ostern: Von Leiden + Tod zu Hoffen + Auferstehen

Bald ist Ostern. Ich begrüße Euch alle zu einer fröhlichen Osterzeit. Die Osterzeit ist auf die Erinnerung an das Leiden von Jesus und auf die Feier der Auferstehung von Jesus bezogen. Tod / Trauer und neue Lebensgestaltung / Kraft sind miteinander verbunden. Damals waren viele Menschen sehr traurig über den Tod von Jesus, der am Kreuz mit Schmerzen gestorben war. Aber er ist am dritten Tag auferstanden.

Die Auferstehung ist heute für mich ein wichtiges Symbol für neues Leben: Mit dem Tod ist nicht alles zu Ende, sondern wir bleiben verbunden. Dieses Symbol kann uns heute helfen, unsere Gefühle beim Thema Tod besser zu begreifen und zu beschreiben.

Nach dem Tod eines nahen Familienangehörigen oder Freundes brauchen wir eine Hoffnung, dass der Tod nicht das Ende ist.

In der neuen Gruppe, die ich mit Rainer Töpel leite, treffen sich Trauernde einmal im Monat. Wir suchen und gestalten Rituale und Formen der Verbundenheit zu den fortgegangenen Menschen. Dies gibt Kraft und Hoffnung für die Trauernden. Jeder von uns bringt seine eigenen Gefühle unterschiedlich zum Ausdruck. Und so unterschiedlich wie unsere Gefühle, genauso unterschiedlich malen wir auch Ostereier an, in verschiedenen Schichten und Formen.

Viel Freude beim Eier anmalen wünscht

IHRE TANJA BIERSCHNEIDER



Wer ist Tanja Bierschneider?

Mein Name ist Tanja Bierschneider. Ich stelle mich kurz vor. Ich bin in Nürnberg aufgewachsen und habe hier die Gehörlosenschule besucht. Nach dem Abschluss meines Studiums in München, wollte ich eigentlich ein einjähriges Praktikum im Therapiezentrum in San Francisco ableisten, aber dann hat San Francisco mir das Herz gestohlen. Seit 2001 lebe ich in San Francisco. Jedes Jahr fliege ich nach Deutschland, um Zeit mit meiner Familie und mit meinen Freunden zu verbringen und mich mit deutscher Mentalität, Sprache und Kultur „aufzutanken“. Kalifornien und Bayern sind beide mein Zuhause geworden. Am 1. 12. 2013 habe ich angefangen, als Sozialpädagogin bei der Gehörlosenseelsorge zu arbeiten.

Mein Aufgabengebiet ist es, Angebote für Familien im Raum Mittelfranken auszuweiten, z. B. in Ansbach, Neustadt/Aisch oder Weißenburg, Hausbesuche bei Senioren in Nürnberg zu machen, eine Trauergruppe für Betroffene zu starten, z.B. für verwaiste Eltern/Geschwister oder Hinterbliebene eines verstorbenen Partners und Seminare im Raum von Nürnberg anzubieten.

Bis zum April 2015 bin ich im STZ - Sozialen Teilhabe Zentrum (www.soziales-teilhabe-zentrum.de) tätig in Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogin Anna Brönnner und Pfarrerin Cornelia Wolf. Danach wird Susanne Böhm aus der Elternzeit zurück kommen und meine Aufgaben weiterführen. Jetzt schon freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Euch!

IHRE TANJA BIERSCHNEIDER

Soz.päd. (Dipl/FH und Master/ Univ.)

IEWG – Internationale Gehörlosenseelsorge

Wie schon im letzten Gemeindejournal berichtet, laufen bereits die Anmeldungen für die internationale Konferenz für ökumenische Gehörlosenseelsorge vom **22. - 26. September** in Nürnberg.

In diesem Jahr sind auch Tagesgäste, die hauptberuflich oder ehrenamtlich in der Gehörlosenseelsorge mitarbeiten, herzlich willkommen. Das Hauptthema der Konferenz lautet: „**DIAKONIE - Gehörlosenseelsorge als Gottes Hände**“. Sie können sich unter www.deaf-iewg.org informieren und anmelden.

SARAH CZUPALA



In den Mutterschutz gehen

Als ich im September 2013 hier angefangen habe zu arbeiten, war ich so froh und sehr motiviert! Als ich dann erfuhr, dass ich noch ein weiteres Kind erwarte, war es eine große Überraschung für mich und auch für meine Familie. Deshalb ging ich am 12. März 2014 in den Mutterschutz. Ich möchte gerne nach meiner Elternzeit wieder zurückkehren.

RUTHILD KERNDL



Sarah Czupala – eine neue Mitarbeiterin?

Aber nein! Unsere Mitarbeiterin Sarah hat nur einen neuen Namen. Wie? Ist sie etwa verheiratet? Ja genau - sie ist frisch verheiratet. Sie heißt nicht mehr Sarah Herberich sondern Sarah Czupala. Sarah und ihr Mann haben im wunderschönen Stil der 20er Jahre geheiratet. Wir wünschen Sarah Czupala und ihrem Mann alles Gute! Möge Gottes Segen sie auf allen Wegen begleiten!

LAURA POLSTER



Herzliche Einladung zum Sommerfest in Nürnberg

am Samstag, **den 5. Juli um 10:00 Uhr** feiern wir unser Sommerfest in der Gehörlosengemeinde Nürnberg.

Wir möchten Sie und alle Familien herzlich dazu einladen.

Für Groß und Klein ist einiges geboten. Gemeinsam Gottesdienst feiern und anschließend noch unterhalten, spielen und genießen. Was kann es Schöneres an einem Samstag geben?

Gerne bereiten wir Ihnen ein schönes Fest. Wir brauchen jedoch noch ein bisschen Unterstützung. Deshalb suchen wir noch einige ehrenamtliche Helfer, die uns bei Aufbau und Ablauf unterstützen können. Der Einsatz ist nur stundenweise erforderlich - nicht den ganzen Tag - so dass natürlich Zeit zum Mitfeiern bleibt. Wir freuen uns auf Ihr Engagement.

Zu einem ordentlichen Gemeindefest gehört natürlich auch Kuchen. Gerne nehmen wir dazu Ihre Kuchen Spenden entgegen. Die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf kommen unserer Gemeinde zugute.

Bitte melden Sie sich bei Frau Ruff unter buero@egg-bayern.de oder Fax: 0911/214 1322, wenn Sie mithelfen und/oder einen Kuchen spenden möchten bis spätestens **30.06.14**.

Wir freuen uns auf Ihre Meldungen und Ihr Kommen.
Ihr Team der Gehörlosenseelsorge

Familie

Wenn ich mich mit dem Thema „Familie“ beschäftige, merke ich schnell, dass das ein sehr emotionales Thema ist. Familie hat irgendwie jeder. Jeder Mensch ist von einer Frau geboren worden und die meisten von uns sind in einer Familie aufgewachsen.

Als Kind braucht man Liebe, Pflege und Förderung von seiner Familie, um zu wachsen und selbstständig zu werden. Als Jugendlicher möchte man manchmal seine Familie gegen eine andere Familie eintauschen oder man wundert sich über seine komischen Eltern. Und wenn man als Erwachsener selber Kinder hat, erschrickt man manchmal, wenn man im Spiegel den eigenen Vater oder die eigene Mutter erkennt.

Unsere Familien prägen uns sehr und sie sind sehr wichtig. Denn die Familie kann uns Halt und Sicherheit geben. Sie ist unsere Wurzel und verbindet uns mit anderen Menschen.

Die Grenzen der Familie werden dann deutlich, wenn Gewalt, Ablehnung oder Kommunikationslosigkeit auftreten. Daran kann eine Familie zerbrechen.

In den Gehörlosengemeinden sind wir manchmal auch wie eine Familie. Wir kennen uns gut und es gibt auch mal Streit und Ärger. Trotzdem versuchen wir hier einander mit Respekt zu begegnen und einander Kraft und Liebe zu geben. Außerdem ist es hier wichtig, dass Familien zu uns kommen können und in unseren Gemeinden einen Platz finden. Und das müssen keine perfekten Familien sein. Auch Familien oder Alleinstehende mit Problemen können kommen und einen sicheren Platz finden. Gemeinsam können wir einander eine große Familie sein.

PFARRERIN CORNELIA WOLF

Familienfreizeit „starke Familien – starke Kinder“ in Sulzbürg

Wir bieten endlich wieder eine Familienfreizeit an. Wir laden herzlich ein nach Sulzbürg in der Oberpfalz vom 30. Mai – 01. Juni 2014. Dort werden wir spielen, basteln und einen Ausflug im Wald erleben. Für die Eltern gibt es Vorträge und Zeit zum Austausch.

Unsere Familienfreizeit ist ein Angebot für hörende Eltern mit gehörlosen Kindern, für gehörlose Eltern mit hörenden oder gehörlosen Kindern und auch für CI-Träger. Wir bieten Ihnen Kinderbetreuung in DGS und Lautsprache an. Auch Dolmetscher sind mit dabei.

Ziel der Freizeit ist es, in entspannter Atmosphäre die Eltern-Kind-Beziehung durch gemeinsame Aktivitäten zu verbessern. Diese Freizeit wird in Zukunft wieder jährlich stattfinden. Sie ist ein Bildungsangebot für Familien. Die Freizeit dient zur Stärkung für Familien in besonderen Lebenssituationen.

Weitere Infos und Anmeldung bei Biggi Schmidt:
gebaerdenchor@egg-bayern.de

BIGGI SCHMIDT
mit den Theologie-Praktikantinnen
Lisa Gerhäußer und Stephanie Mainka.

Starke Familien - starke Kinder

Datum: 30. Mai – 01. Juni 2014

Ort: Sulzbürg in der Oberpfalz

**Anmeldung und Infos bei Biggi Schmidt
gebaerdenchor@eggbayern.de**

HERZLICHE EINLADUNG



„Vater, Mutter, Kind“ in der EGG München und Umland

Seit 1 ½ Jahren trifft sich die Kindergruppe „Kirchenlöwen“ in Poing. Stefanie Reckmeyer und Juho Saarinen verbringen fröhliche Samstage mit den Kindern. Und beim Eltern-Café am Nachmittag sind dann auch die Erwachsenen dabei. Mütter, Väter, Gehörlose, Hörende, Alleinerziehende, Paare ... kommen ins Gespräch.



Beim Gottesdienst mit Gemeindenachmittag in der Münchener Passions-Kirche sehen wir die Familien selten. Aber zum Weihnachtsgottesdienst am 15. Dezember kamen fünf Familien mit insgesamt 9 Kindern.

Alle Gottesdienstbesucher haben sich sehr gefreut! Es ist schön, wenn man sieht: Zur EGG gehören auch jüngere Menschen. Deshalb wünschen wir uns auch, dass die Kinder im Gehörlosen-Gottesdienst getauft werden. Zweimal war das im Jahr 2013 der Fall. So konnte die ganze Gemeinde die neuen Mitglieder begrüßen.

PFARRERIN SONJA SIMONSEN



Familien-Gruppen in Mittelfranken

Schritt für Schritt werde ich in Mittelfranken verschiedene Familien-Gruppen aufbauen. Ich habe mich schon in ein paar Gehörlosen-Vereinen vorgestellt, zu anderen Vereinen werde ich noch Kontakt aufnehmen. Mir ist eine persönliche Vorstellung wichtig.

Familien-Gruppen können zu verschiedenen Themen stattfinden. Die Gruppe in zwei Vereinen hatte den Themen-Wunsch „Konfliktlösung“. Im Erlanger Verein war der Wunsch nach dem Thema „Erb-Recht“ (dafür holen wir juristische Fachkompetenz). Aber es sind auch andere Themen möglich: Konfliktlösung, Gesunde Kommunikation, „Pubertät“ usw.

Gruppen entstehen schon in Ansbach, Erlangen, Lauf, Neumarkt (dorthin kommen viele Mitglieder aus Mittelfranken). Möglich sind auch Gruppen in Fürth, Weißenburg, Neustadt/Aisch usw.

Die Gruppen werden als Workshop gestaltet und dauern ca. 3 Stunden. Oft arbeite ich mit Rollenspiel, um Möglichkeiten zu schaffen, sich in die Situation hineinzusetzen. Dann entsteht meist ein besseres Verständnis für die andere Seite.

Wenn Ihr Interesse an der Teilnahme einer dieser Workshops habt, meldet Euch bitte bei Tanja Bierschneider unter sozial4@egg-bayern.de

TANJA BIERSCHNEIDER



Kurz-Urlaub für Kinder in den Pfingstferien

Langeweile in den Ferien?! Wer dazu keine Lust hat, ist herzlich eingeladen bei der Kinderfreizeit im Juni mit dabei zu sein! Wir sind 4 Tage in einem Jugendhaus in der Nähe von Bayreuth: Spielen – basteln – Gemeinschaft – kochen – Lagerfeuer – Geschichten ... das Mitarbeiterteam freut sich auf die Tage mit euch!

Die wichtigsten Infos:

- Termin: 10. bis 13. Juni 2014
- Alter: 8 bis 13 Jahre
- Kosten: 60 Euro

Anmeldungen – ganz schnell, vielleicht sind noch ein paar Plätze frei!

Weiter Infos und das Anmeldeformular gibt's auf unserer Homepage

www.egg-bayern.de > Gruppen > Kinder > Kinderfreizeiten aktuell oder

unter jugend@egg-bayern.de

ERIKA BURKHARDT



Konfirmandenkurs – es geht wieder los!!!

Im bayernweiten Konfirmanden-Kurs der Gehörlosenseelsorge kommen Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren zusammen, beschäftigen sich mit dem Glauben, Gott und der Welt und bereiten sich gemeinsam auf die Konfirmation vor. Die gehörlosen, schwerhörigen und gebärdensprachlich orientierten Jugendlichen (auch Hörende mit Gebärdensprach-Kenntnissen sind herzlich willkommen!) erleben gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wie lebendig und befreiend der christliche Glaube ist. Im Frühjahr 2015 werden dann in den jeweiligen Gemeinden die Festgottesdienste zur Konfirmation gefeiert.

Das erste Konfirmanden-Camp ist vom 24. bis zum 27. Oktober 2014 in Münchsteinach. Weitere Infos und Anmeldung zum Konfirmanden-Kurs über

email: jugend@egg-bayern.de oder bei den Gehörlosenseelsorgern in den Gemeinden!

ERIKA BURKHARDT



Schweden-Freizeit für Jugendliche

Sommerurlaub in Schweden! Inzwischen ist es schon zur Tradition geworden: Die Gehörlosenseelsorge organisiert eine Sommerfreizeit nach Schweden. Die Gruppe lebt mit und in der Natur, es gibt eine 6-tägige Kanu-Tour durch die wunderschöne Seenlandschaft in Schweden und eine tolle Gemeinschaft. Für alle Teilnehmenden war diese Fahrt bisher immer ein ganz besonderes Erlebnis.

Die wichtigsten Infos:

- Termin: 3. bis 15. August 2014
- Kosten: 450 Euro
- Alter: 15 bis 17 Jahre
- Anmeldungen ab sofort –

Anmeldeformular und mehr Infos gibt's auf unserer Homepage:

- <http://www.egg-bayern.de/> > Gruppen > Jugend > Schweden 2014

ANNA BRÖNNER



Privater Sommerurlaub in Schweden ?

Für die Jugendfreizeit haben wir einen großen Bus gemietet. Im Bus sind noch Sitzplätze frei! Deshalb bietet die Gehörlosenseelsorge für gehörlose Familien und Erwachsene eine Mitfahr-Gelegenheit im Reisebus nach Schweden an.

Wir bringen Sie nach Gustavsfors in Mittelschweden (nahe Grenze zu Norwegen). In Gustavsfors bei der Kanu-Station Alcatraz (www.alcatraz.se.com) gibt es verschiedene kostengünstige Möglichkeiten: Ferienwohnung oder Zimmer mieten oder Zeltplatz.

Dann kann man Kanus für Tagesausflüge mieten oder Kanu-Urlaub machen mit Übernachtung auf Inseln in der Natur. Man kann in Gustavsfors schöne Ausflüge machen, z.B. Fahrt mit der Fahrrad-Draisine auf Schienen.

Der Besitzer der Kanu-Station kann gut Deutsch.

Kosten Hin- und Rückfahrt im Reisebus inkl. Fähre: 200 EUR/Person

ANNA BRÖNNER



Trauergruppe

Im März hat schon das zweite Treffen der neu gegründeten Trauergruppe stattgefunden. Das Treffen ist jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr. Im März sind zwei neue Teilnehmer zur Gruppe dazu gekommen. Daher wurden die Absprachen in der

Gruppe noch einmal besprochen, damit wir uns alle einig sind und neue Entscheidungen gemeinsam treffen können.

Was machen wir in der Trauergruppe? Intensive Gespräche werden mit dem Halten eines „Redesteins“ gebärdet. Der Teilnehmer, der den Redestein hat, kann seine Gefühle und Gedanken ohne Unterbrechung frei gebärden und alles, was er gebärdet, wird von den anderen respektiert. Jedes Treffen schließen wir mit einem Ritual ab, das den Teilnehmern Kraft für den nächsten Monat geben soll.

TANJA BIRSCHNEIDER

Messe in Nürnberg

Die OBA der Gehörlosenseelsorge in Nürnberg und die Ararat Akademie des Vereins JSB haben dieses Jahr vom 13.-16. März auf der **Werkstätten Messe** in Nürnberg ausgestellt. Es kamen dieses Jahr über 21.000 Besucher und ein Teil davon interessierte sich auch für unsere Arbeit. Besonders groß war der Einsatz des Nürnberger Teams, das auf der Messe mit anderen Ausstellern oder Messebesuchern von Gebärdenkultur erzählte, die Kurse der Ararat Akademie anpries oder auf die Arbeit der OBA aufmerksam machte. Auf der Messe konnten auch Artikel des Ararat-Shops verkauft werden und viele interessante Kontakte mit anderen Ausstellern geknüpft werden. Wir freuen uns auf die Messe 2015 und werden sicher wieder mit einem Stand vertreten sein.

Etwas kleiner, aber genauso interessant war die „1. Gehörlosen-Messe“ in der Pommernstraße. Über 20 Stände von Anbietern aus der Gebärdenkultur waren dort vertreten und dabei war auch die deaf-ararat-akademie und der deaf-ararat-shop. Viele Besucher informierten sich auch hier über die Artikel des Shops oder die Workshops der Akademie. Ein großer Erfolg für die Veranstalter der „1. Gehörlosen-Messe“ in Nürnberg!

KIRCHENRÄTIN PFARRERIN CORNELIA WOLF



Sozialpädagogische Familienhilfe für gehörlose Familien hat wieder Plätze frei

Stress im Alltag? Erziehung mühsam? Kommunikationsprobleme in der Familie? Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) kann Ihnen helfen, dass Sie Erziehung und Alltag wieder gut selbstständig schaffen.

Ab Juni 2014 hat die Familienhilfe wieder Plätze frei!

Wenn Sie gerne eine Familienhilfe bekommen möchten oder Fragen zur Familienhilfe haben, können Sie gerne einen Termin mit mir vereinbaren. Ich gebe Ihnen gerne Informationen über die Familienhilfe.

ANNA BRÖNNER

Die **Beratungszeiten** sind
 Dienstag 10 - 12 Uhr
 Donnerstag 14 - 17 Uhr

Katina Geißler berät
 Klienten mit den
 Anfangsbuchstaben A – P

Anna Brönnner
 Klienten von Q – Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.
 Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.





Weltgebetstag in Bayern

Der Weltgebetstag am 7.3.2014 wurde in den Gehörlosengemeinden in Bayern an 4 Orten gefeiert: Augsburg, Kulmbach, Nürnberg und München.

München feierte dieses Jahr zum ersten Mal. 20 Frauen und auch Männer waren gleich mit voller Begeisterung dabei. In Nürnberg gibt es den Weltgebetstag schon am längsten. Besonders ist dort, dass die Männer-Gruppe die Speisen für die Frauen zubereiten. In Augsburg feierte die Gehörlosen-Gemeinde dieses Jahr gemeinsam mit der hörenden Gemeinde. Und die knapp 60 Besucherinnen in Kulmbach kamen dieses Jahr schon zum 6. Mal zusammen aus den evangelischen oder katholischen oberfränkischen Gemeinden Bamberg, Forchheim, Coburg, Lichtenfels, Kulmbach, Bayreuth und Hof und erlebten einen von den Frauen sehr selbstständig vorbereiteten Abend.

Der Inhalt des Weltgebetstags kam 2014 aus Ägypten und hatte das Thema „Wasserströme in der Wüste“. In München, Augsburg und Kulmbach wurde der Weltgebetstag ökumenisch, also evangelisch und katholisch gemeinsam gefeiert. Der Weltgebetstag wird immer in einem Land von Frauen vorbereitet und soll auf die besonderen Probleme des Landes hinweisen. Fester Bestandteil sind überall Landes-Information, Gebet für das Land und Kennen-Lernen der besonderen Speisen des Landes. Insgesamt ein Fest für alle Sinne!

Im nächsten Jahr kommt der Weltgebetstag von den Bahamas und findet am Freitag, den 6. März 2015 statt. Schon jetzt: Herzliche Einladung!

PFARRER MATTHIAS DERRER



Rückblick Weihnachten – Allein, aber nicht einsam

Die Statistik für unsere Bevölkerung sagt: Immer mehr Menschen leben allein. Junge Menschen, weil sie Single sind. Alte Menschen, weil sie immer älter werden und der Partner schon gestorben ist. Deshalb bekommt es eine immer größere Bedeutung, dass wir als Gemeinde auf Menschen schauen, die allein sind, aber nicht mehr mobil. Besuchsdienste und besondere Aktionen, wie die Weihnachtsfeier am 24.12., sind da eine gute Hilfe.

Knapp 30 Personen aus Nürnberg und Umgebung nahmen das Angebot wahr und kamen an diesem Tag zum gemeinsamen Weihnachten-Feiern an den Egidienplatz. Das Treffen war ökumenisch geplant und durchgeführt. Der katholische Kollege, Johannes Kröner gestaltete die Andacht am Heiligen Abend. Jeder Besucher bekam noch ein Weihnachtsgeschenk aus unserem deaf-ararat-shop und Selbstgebackenes aus dem Büro und allen war klar: Das Angebot muss nächstes Jahr unbedingt wiederholt werden!

PFARRERIN CORNELIA WOLF



Neue Paramente in Bayern

Was sind Paramente? Die ca. 50x80 cm großen Stoff-Tücher in verschiedenen Farben im Gottesdienst-Raum an Kanzel (Predigt-Ort) und Altar (Tisch) nennt man Parament bzw. Paramente. Die Farben haben verschiedene Bedeutungen: weiß = Jesus-Fest, rot = besondere Erinnerung an den Heiligen Geist, violett = Vorbereitungs-Zeit (vor Ostern und Weihnachten), schwarz = Trauer, grün = Hoffnung, Wachstum, Jahres-Hälfte ohne besondere Feste.



Einige Gemeinden haben neue Paramente bekommen: Bamberg, Bayreuth, Würzburg, Erlangen, Nürnberg, Augsburg, München. Ein paar Bilder von den stolzen Gemeinden sehen Sie hier.

Die Paramente zeigen, neben einem Kreuz als Zeichen für Tod und Auferstehung von Jesus Christus, die gebärdenden Hände als deutliches Zeichen für die gebärdensprachliche Gemeinde.

PFARRER MATTHIAS DERRER



Amberg - Umland

Gottesdienste im Paulaner Gemeindehaus, Paulanergasse 12
Beginn immer 14:30 Uhr, anschl. Gemeindenachmittag
- Sonntag, 22. Juni

Aschaffenburg – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Pfaffengasse 13, Beginn:
immer 14:30 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag
- Sonntag, 29. Juni
- Sonntag, 31. August

Augsburg – Umland

Gottesdienste in der St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21,
Beginn immer 14 Uhr, anschließend Kirchenkaffee
- Sonntag, 25. Mai
- Sonntag, 29. Juni,
Achtung nicht 4., sondern 5. Sonntag des Monats!
- Sonntag, 27. Juli mit Sommerfest
im August Ferien

Bamberg - Umland

Gottesdienste in der Philippuskirche, Buger Str. 78 (vor dem Klinikum). Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus.
im Mai kein Gottesdienst
- Samstag 21. Juni, 14:00 Uhr Gottesdienst zum 110-jährigen Jubiläum des GV Bamberg in der Kapelle der Gehörlosen-Schule,
- Sonntag, 29. Juni ökumenische Wallfahrt, Start in Markt-schorgast um 8:45 Uhr, mehr Info im Internet bei Termine > Bamberg > Wallfahrt > 2014
- Sonntag, 13. Juli
im August und September keine Gottesdienste

Bayreuth – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2. Soweit nicht anders angegeben, Beginn immer 14 Uhr danach Gemeindenachmittag und Gebärdenchor-Probe!
- Sonntag, 27. April
- Sonntag, 25. Mai mit Abendmahl
- Sonntag, 29. Juni ökumenische Wallfahrt, siehe Bamberg
- Sonntag, 27. Juli mit Abendmahl

Coburg – Umland

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimaring 52, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus.
- Sonntag, 18. Mai mit Heiligem Abendmahl
- Sonntag, 29. Juni ökumenische Wallfahrt, siehe Bamberg
- Samstag, 5. Juli Gottesdienst in Creidlitz zum 80. Jubiläum des Gehörlosenvereins

Erlangen – Umland

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal, Beginn immer 14 Uhr
- Sonntag, 27. Juli 2014, 10 Uhr Inklusions-Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, Bambergerstr. 18, 91056 Erlangen-Büchenbach **Achtung:** andere Zeit und anderer Ort!

Feuchtwangen – Umland

Gottesdienste im Gemeindehaus Kirchplatz 13,
Beginn: 14:30 Uhr anschließend Gemeindenachmittag
- Sonntag, 30. Nov.

Hof – Umland

Gottesdienste im Gemeindesaal St. Lorenz-Kirche, Lorenzstr. 47, Anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Hotel Kuhbogen.
- Samstag, 3. Mai 13.30 Uhr
- Sonntag, 29. Juni ökumenische Wallfahrt, siehe Bamberg

Kulmbach - Umland

Gottesdienste in der Nikolaikirche, Pestalozzistr.(am alten Friedhof), Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Muffelhaus.
- Sonntag, 4. Mai
- Sonntag, 29. Juni ökumenische Wallfahrt, siehe Bamberg
- Sonntag, 6. Juli mit Heiligem Abendmahl

Marktobersdorf – Umland

Gottesdienste in der evang. Kirche Marktobersdorf, Bahnhofstr. 25, Beginn immer 14 Uhr
- Samstag, 24. Mai 13.30 Uhr Gottesdienst und Treff
- Samstag, 19. Juli 12 Uhr Sommerfest

Veranstaltungen/ Gruppen

Frauenturnen: montags 19 - 20 Uhr in der Dreifachturnhalle in Marktobersdorf

München - Umland

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzerstr. 17, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag
- Sonntag, 20. April Ostergottesdienst
- Sonntag, 18. Mai Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
- Sonntag, 8. Juni Ökumenischer Pfingstgottesdienst in der Passionskirche = 2. Sonntag im Monat, Achtung!
- Sonntag, 20. Juli, 11:15 Uhr Gottesdienst mit Sommerfest (zusammen mit der hörenden Gemeinde)

Veranstaltungen/ Gruppen

Kindergruppe Kirchenlöwen: Samstag, 9-16 Uhr in der Christuskirche Poing, von 15–16 Uhr Eltern-Café.
- Termin: 17.05.

Anmeldung und Information bei Stefanie Reckmeyer,
mail: muenchen-kinder@egg-bayern.de

Gebärdensprach-Theater für Jugendliche: Anmeldung und Information bei Juho Saarinen,
E-Mail: muenchen-jugend@egg-bayern.de

Gebärdenchor: Mittwoch, 18 Uhr in der Landwehrstr. 15.
- Termine: 16.04 / 30.04. / 14.05. / 28.05. / 11.06. / 02.07. / 16.07.
Info und Anmeldung bei Hermann Bath,
Fax: 03222/2453704, Mail: hermann.bath@egg-bayern.de

Besuchsdienst: Donnerstag 18 Uhr in der Landwehrstr. 15, regelmäßig alle 6 Wochen, Termine: 8.5. / 17.7.
Information bei Anne Bouwmeester, Fax: 089-704823,
Email: bouwmeester.reger@t-online.de

Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe „Gehörlose und Pflege“, Information bei Achim Blage,
Mail: achim.blage@egg-bayern.de

Senioren-Stammtisch: Mittwoch, 12-15 Uhr in der Landwehrstr. 15
Termine: 14.5. / 11.6. / 9.7.

Info bei Peter Fiebig, Fax: 089/7004883,
Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de

Gemeindevorstand

Die Gemeindeglieder und eingeladene Gäste treffen sich

zur Vorstandssitzung.

Termine: 10.07. 18 Uhr in der Landwehrstr. 15
22.07. gemütliche Runde im Biergarten, mit Partnern
Bei Interesse bitte melden bei Sonja Simonsen,
muenchen@egg-bayern.de

Neustadt / Aisch – Umland

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Kirchenkaffee
- Sonntag, 18.05.
- Sonntag, 15.06. (ökumenisch)

Nürnberg/Fürth – Umland

Gottesdienste St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz, Gemeindehaus: Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
- Sonntag, 20. April, Ostersonntag: Familiengottesdienst mit Osterbrunch, Beginn: 10 Uhr!
- Sonntag, 4. Mai, Jubelkonfirmation mit Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienst
- Sonntag, 1. Juni, gleichzeitig Kindergottesdienst
- Samstag, 5. Juli Familiengottesdienst mit Sommerfest, Beginn: 10 Uhr!

Veranstaltungen/ Gruppen

Seniorenclub: Montag 14-16 Uhr
- Termine: 12.5. / 2.6. / 7.7.

Offener Seniorennachmittag: Mittwoch, 14 - 17 Uhr

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“: Montag 14-16 Uhr
- Termine: 28.4. außer Haus! / 5.5. / 19.5. / 16.6. / 30.6. / 14.7.

Frauentreff Rut: Donnerstag, 17:30-19:30 Uhr
- Termine: 8.5. / 5.6. / 26.6. / 10.7. / 24.7.

Mini-Club „Gebärdensmäuse“ 0-2 Jahre: mit Mutterfrühstück: Donnerstag, 9:30-11:30 Uhr
- Termine: 8.5. / 22.5. / 5.6. / 26.6. / 5.7. (Sommerfest) / 10.7. / 24.7.

Familientreff mit Miniclub: Samstag 15-17 Uhr
- Termine: 17.5. / 28.6. / 5.7. (Sommerfest) / 19.7.

Kindergruppe: Himmelhüpfer ab 6 Jahre:
Freitag, 14 - 16 Uhr
- Termine: 9.5. / 4.7.

Kindergruppe: Rumpelwichte für Kinder ab der 4. Klasse:
Freitag, 14 - 16 Uhr,
- Termine: 25.4. / 16.5. / 4.7.

Jugendtreff: Ökumenisches Treffen für Jugendliche ab 14 Jahre: Freitag, 18 - 21 Uhr
- Termine: 25.4. Volksfestbesuch

Männergruppe „Bileam“: Mittwoch, 17:30 - 19:30 Uhr
- Termine: 21.5. / 25.6. / 16.7.

Gemeindevorstand – Sitzung:
- Termine: 30.4. (17–19 Uhr) / 28.5. / 27.6.

Begegnungs-Cafe Ararat:
Dienstag, 10:30 Uhr – 15:30 Uhr und Donnerstag 13-15 Uhr (nicht in den Ferien)

Bibelschatz: Dienstag, 11-12.30 Uhr
- Termine: 29.4. / 20.5. / 24.6. / 22.7.

Gebärdenchor: Termine werden intern vereinbart.

Trauergruppe: Mittwoch 16-18 Uhr
Termine: 9.4. / 14. 5. / 11. 6. / 9. 7.

Schweinfurt Umland

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5
Beginn: 14 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag
- Samstag, 24. Mai: Ausflug nach Ostheim vor der Rhön (siehe Würzburg): ab/an Schweinfurt Hbf. 8.30/17.30 Uhr. Bitte melden Sie sich an!
- Samstag, 28. Juni: Gottesdienst und Goldene Konfirmation: Wenn Sie in diesem Gottesdienst mit uns das Jubiläum der Konfirmation feiern wollen, dann melden Sie sich bitte vorher an.

Würzburg - Umland

Gottesdienste in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13
Beginn: 14 Uhr anschließend Gemeindenachmittag
- Samstag, 26. April: Gottesdienst mit Taufe
- Samstag, 24. Mai: Gemeindeausflug nach Ostheim vor der Rhön (bei Stefan Wurth), ab/an Würzburg Hbf 8:00/17.55 Uhr. Bitte melden Sie sich an!
- Sonntag 29. Juni, 9:30 Uhr Trinitatiskirche Würzburg-Rottenbauer: inklusiver Gottesdienst, anschließend Gemeindefest mit der hörenden Gemeinde.

Gottesdienst für die ganze Familie?

Ich erinnere mich noch gut an die genervten Blicke der anderen Menschen und meine schweißnassen Hände, als ich vor einigen Jahren mit meinen noch sehr kleinen Kindern einen Gottesdienst besucht habe. Ich wollte mit meiner ganzen Familie Gottesdienst feiern, aber die Kleinen halten stilles und langes Sitzen nicht aus und haben laute Fragen gestellt, wollten rumlaufen oder haben gequengelt.

Gottesdienst mit der ganzen Familie – geht das überhaupt?

Die Nürnberger Gehörlosengemeinde beantwortet die Frage mit einem deutlichen JA! Denn wir sind eine Gemeinde, wir gehören zusammen und alle sollen einen Platz finden - egal ob groß oder klein, alt oder jung.

Deshalb wird zu jedem Gottesdienst der Gehörlosengemeinde Nürnberg ein Kindergottesdienst angeboten. Das heißt, die Eltern können mit ihren Kindern den Gemeindegottesdienst besuchen. Nach dem ersten Gebärdenslied gehen die Kinder mit (gebärdensprachlichen) Mitarbeitern in einen anderen Raum, erfahren dort eine Geschichte aus der Bibel und spielen, malen und basteln. Nach dem Gottesdienst treffen sich Eltern und Kinder zum Kirchenkaffee und dort wird weiter unterhalten und gespielt.

An bestimmten Gottesdiensten fällt der Kindergottesdienst allerdings aus, denn an diesen Tagen findet ein Familiengottesdienst statt. Kinder, Jugendliche, Eltern und Senioren feiern gemeinsam Gottesdienst und meist ist so ein Familiengottesdienst besonders interessant gestaltet.

Probieren Sie es doch einmal aus und kommen Sie mit ihren Kindern zu unserem nächsten Familiengottesdienst am Ostersonntag um 10:00 Uhr vor dem Gemeindehaus der EGG.

KRIN PFRIN CORNELIA WOLF



Verein JSB e.V.

Im April gab es im Verein JSB e.V. 2 Ereignisse, die für den formellen Ablauf des Vereins wichtig sind.

Am 5. April fand ab 15:30 Uhr die Mitglieder-Versammlung statt. Das ist für Mitglieder und Gäste eine gute Möglichkeit, um Informationen über den Verein und seine augenblickliche Situation zu bekommen.

Kurz vorher, am 3. April hat der Verein die Mitgliedsbeiträge für 2014 von den Mitgliedern mit Einzugsermächtigung vom Konto eingezogen. Auch die anderen Mitglieder überweisen in diesen Tagen ihren Mitgliedsbeitrag.

Der Mitgliedsbeitrag ist ein wichtiger Baustein für die Tätigkeit des Vereins in den Bereichen Jugend, Soziales und Bildung. Alle Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich für die Förderung von Projekten eingesetzt. Verwaltungskosten werden durch die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gedeckt. So kommt jeder Euro Ihres Mitgliedsbeitrags, jeder Euro Ihrer Spende vollständig den Zwecken des Vereins zu Gute.



Deshalb herzlichen Dank für Ihren Mitgliedsbeitrag und Ihre Spende an den JSB e.V. unter IBAN DE27520604100003500152!

KR PFR MATTHIAS DERRER
1. VORSTAND

deaf-ararat-akademie.de

Im Herbst bieten wir in der Akademie wieder neue Kurse an und zwar DGS 1 für Anfänger und DGS 2 für Fortgeschrittene. Beide Kurse laufen parallel und finden an den gleichen Tagen statt. Die Termine sind 8./15./22./29. Oktober 2014, 5./12./19./26. November 2014, 03./10. Dezember 2014 und 14./21./28. Januar 2015.

DGS 1 ist an den o.g. Terminen mittwochs, 15:30 – 17:00 Uhr und

DGS 2 ist an den o.g. Terminen mittwochs 17:15 – 18.45 Uhr

Die Mindest-Teilnehmerzahl sind je Kurs 6 Personen, der Kurs kostet jeweils 140 €, anmelden können Sie sich bei Victoria Renner unter: kommunikation@verein-jsb.de



Anmeldeschluss für beide Kurse ist der 14. September 2014

deaf-ararat-shop.de

Wir haben wieder neue Produkte im Shop:

- eine Oster-Grußkarte
- und eine Gruß-Karte für „stille Anteilnahme“ bei Trauer

Wie immer können Sie diese bei uns im Onlineshop www.deaf-ararat-shop.de bestellen oder Sie kommen direkt bei uns am Egidienplatz 33 vorbei!

Einen fröhlichen Ostergruß von Ihrem Team aus dem deaf-ararat-shop.de



JSB e.V. unterstützt Hospiz-Begleiter

Der Verein JSB e.V. will zusammen mit dem Hospiz-Verein Nürnberg einen ambulanten Hospizdienst für Gehörlose aufbauen.

Was ist ein ambulanter Hospizdienst? Ehrenamtliche Hospiz-Begleiter besuchen sehr schwer kranke und sterbende Menschen Zuhause oder im Heim. Sie helfen den Sterbenden und ihren Angehörigen. Sie schenken ihnen Zeit und Aufmerksamkeit. Sie lassen die Sterbenden erzählen von Problemen und Kummer. Sie sind einfach da. In dieser Zeit können die Angehörigen mal Pause machen, zur Sozialberatung gehen, einkaufen, beruhigt schlafen ... der Sterbende ist ja nicht allein.

Der Hospizhelfer kommt normalerweise 1-2 Mal pro Woche für ca. 2 Stunden. So wie es für die Familie und den Sterbenden gut ist. Auch Gehörlose die einen schwerstkranken Angehörigen haben können Hospizhelfer um Hilfe bitten.

Die Hospizhelfer bekommen eine gute Ausbildung. Sie lernen, was wichtig ist und wie sie gut helfen können. Und sie werden in regelmäßigen Gesprächen begleitet.

Ganz wichtig ist: Die Hospizhelfer haben Schweigepflicht. Sie dürfen nichts weiter erzählen! Weder was gesprochen wurde, noch was sie gesehen haben. Alles ist vertraulich! Der Sterbende und seine Familie müssen keine Angst haben, dass etwas weiter erzählt wird!

Wenn Sie noch Fragen haben, dann schreiben Sie bitte an Iris Feneberg unter hospizarbeit@verein-jsb.de oder Fax 0911/2141322.



Taufen

im Oktober:

Lea Josefine Mitterhuber, München

im Dezember:

Antje Bösel, Nürnberg

im März:

Lucia Maria Huth, Würzburg

im April:

Stella Meyer, Nürnberg

Robin Meyer, Nürnberg

Trauungen

Bestattungen

Im November:

Elisabeth v. Hündeberg, Stein

im Dezember:

Babette Rogler, Bayreuth

Karl Götz, Schwanstetten

(viele Jahre Gemeindegredner)

im Januar:

Klaus Ulbricht, München

im Februar:

Roland Wolf (h), Coburg

Hildegard Richter, Würzburg

Gertrud Kirchmann (h), Gräfelfing

im März:

Marianne Meyer (h), Velburg

im April:

Kätchen Kramer (h), Fürth

Erlebnis-Wochenende für ehrenamtliche Mitarbeiter der Gehörlosen-Jugend (9. - 11. Mai 2014)



Im Rahmen der FSJ-Seminare darf ich ein eigenes Projekt auf die Beine stellen. Ich habe vor, ein Netzwerk für unsere Gehörlosen-Jugend aufzubauen. Es ist enorm wichtig, dass ehrenamtliche Mitarbeiter der Gehörlosen-Jugend untereinander und zur EGG Kontakte pflegen, damit die Gemeinde genügend motivierte Mitarbeiter im Kinder-

und Jugendbereich hat.

Mein Projekt ist eine Mischung aus Erlebnis und Fortbildung. Die Teilnehmer erhalten eine Weiterbildung zu verschiedenen wichtigen Themen, dazu gehört zum Beispiel die Konfliktvermeidung. Es wird auch ein lockeres und lustiges Abendprogramm geben und einen Erlebnis-Ausflug nach Nürnberg.

Zu meinen Aufgaben gehören die Koordination und die Organisation dieses Projekts. Ich bin verantwortlich für das Finanzielle, die Programmplanung und die Öffentlichkeits-Arbeit.

Ich freue mich auf diese Herausforderung!

MICHAEL LÖW



Praktikum in der Gehörlosenseelsorge

Hallo! Wir sind Lisa Gerhäußer und Stephanie Mainka. Wir studieren beide evangelische Theologie und werden später Pfarrerrinnen. Wir waren im März vier Wochen als Praktikantinnen in der Gehörlosenseelsorge in Nürnberg. Als Hörende bekamen wir einen Eindruck von der Gehörlosenkultur und der Gebärdensprache.

Wir bekamen mit, welche Aufgaben ein Pfarrer in der Gehörlosenseelsorge hat und wie bunt das Gemeindeleben hier vor Ort ist. Wir lernten einige Gruppen und Kreise kennen, wie den Seniorentreff, die Frauengruppe oder auch den Mini-Club. Am Ende unseres Praktikums konnten wir sogar im Gottesdienst ein gebärdensprachliches Gebet übernehmen.

Anfangs fiel es uns hier als Hörende schon schwer. Aber wir wurden von den Mitarbeitern und den Gemeindegliedern sehr herzlich aufgenommen. Und alle hatten viel Geduld mit uns, wenn wir uns in Gebärdensprache ausdrücken wollten.

Herzlichen Dank dafür und für die schöne Zeit!

LISA GERHÄUSSER UND STEPHANIE MAINKA



Evangelische Gehörlosen- seelsorge Bayern

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

Unsere Bürozeiten:

Montag – Donnerstag 9 – 14:30 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr
Telefon: 0911 - 2141301
Fax: 0911 – 2141322
E-Mail: buero@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de

Kirchenrätin (PfarrerIn) Cornelia Wolf

Kirchenrat (Pfarrer) Matthias Derrer

Tel: 0911 – 2141303

E-Mail: LKB@egg-bayern.de

Yasmine Ruff, Zentrales Büro

Tel: 0911 - 2141301

E-Mail: buero@egg-bayern.de

Rosa Reinhardt, Finanzen

Bildtelefon: 0911 – 2141312

E-Mail: finanzen@egg-bayern.de

Sarah Czupala (geb. Herberich), Sozial-Verwaltung

E-Mail: sozialverwaltung@egg-bayern.de

Erika Burkhardt, Religions- und Gemeindepädagogin, Kinder/Jugendbereich

Tel: 0911 – 2141315

E-Mail: jugend@egg-bayern.de

Michael Löw, FSJ-Praktikant

E-Mail: fsj-jugend@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt, Katechetin

E-Mail: gebaerdenchor@egg-bayern.de

Soziales-Teilhabe-Zentrum

Sozialberatung-Sprechstunden

Dienstag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 17 Uhr
Zentral-Fax: 0911 – 2141322

Katina Geißler, Tel: 0911 – 2141314

Bildtelefon: 0911 – 2141350

E-Mail: SOZIAL1@egg-bayern.de

Anna Brönner, Tel: 0911 – 2141313

E-Mail: SOZIAL2@egg-bayern.de

Andrea Schwarz,

E-Mail: SOZIAL3@egg-bayern.de

Tanja Bierschneider,

E-Mail: SOZIAL4@egg-bayern.de

Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission

Rieterstr. 23, 90419 Nürnberg

Rosa Reinhardt, nach Vereinbarung

Fax: 0911 – 3225022, Bildtelefon: 0911 – 3225024

E-Mail: gehoerlosenaidsberatung@yahoo.de

Verein JSB e.V.

(Verein zur Förderung der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.)

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

1. Vorsitzender

KR Pfr Matthias Derrer

E-Mail: 1.vorstand@verein-jsb.de

Deaf-Ararat-Akademie:

KR Pfrin Cornelia Wolf

E-Mail: deaf-ararat-akademie@verein-jsb.de

Sarah Czupala (geb. Herberich), Verwaltung

E-Mail: akademie-buero@verein-jsb.de

Victoria Renner, Coaching Kommunikation

E-Mail: kommunikation@verein-jsb.de

Stefanie Lindnau, Grafik-Design

E-Mail: projekt-grafikdesign@verein-jsb.de

Rainer Klemm, Techniker

E-Mail: projekttechnik@verein-jsb.de

Rainer Töpel, Catering-Service

E-Mail: raum-gruppen@verein-jsb.de

Iris Feneberg, Hospiz

E-Mail: hospizarbeit@verein-jsb.de

Dolmetscherservice:

Claudia Thoß + Sandra Blum

Tel: 0911 – 2141317

E-Mail: dolmetschen@verein-jsb.de

Deaf-Ararat-Shop:

E-Mail: deaf-ararat-shop@verein-jsb.de

Unsere Bankverbindung:

IBAN DE87 52060410 0001040219

BIC GENODEF1EK1

EKK Kassel

Stichwort: Spende für.....?

Gemeinde Amberg

Pfarrerinnen Heidrun Bock
 Pfistermeisterstr. 36, 92224 Amberg
 Telefon 09621 / 15253
 Fax 09621 / 250722
 E-Mail: amberg@egg-bayern.de
 GS: Hans Zapf Fax: 09621 24472

Gemeinde Ansbach

Gemeinde Aschaffenburg

Pfarrerinnen Barbara Nicol
 Ludwigstr. 32, 63773 Goldbach
 aschaffenburg@egg-bayern.de
 Fax: 03222 6882093
 GS: Jutta Krause Fax: 06021 570588

Gemeinde Augsburg

Pfarrerinnen Marianne Werr
 Büro: Hooverstr. 1, 2. Stock, 86156 Augsburg
 Bürozeiten: Montag 9 - 12 Uhr und
 nach Vereinbarung (ausgenommen Schulferien)
 Tel. / Fax: 0821 7808877
 E-Mail: augsburg@egg-bayern.de
 GS: Sonja Richter
 Thordis Koch
 Angelika Haas

Gemeinde Bayreuth

Pfarrerinnen Annemarie Ritter
 Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth
 Tel: 0921 94375
 Fax: 0921 7930853
 E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de
 GS: Bayreuth: Jutta Raupach Fax: 0921 851277
 Waltraud Stöckl Fax: 0921 514201

Gemeinde Bamberg/ Coburg/ Kulmbach und Vertretung Hof

Pfarrer Matthias Derrer
 Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
 Tel: 09502 924515
 Fax: 09502 924516
 E-Mail: bamberg@egg-bayern.de
 GS: Bamberg: Gerhard Weibbrecht Fax: 0951 131778
 GS: Kulmbach: Ingeborg Scheller Fax: 09229 7357
 Inge Martin Fax: 09227 90573
 GS: Hof: Luise Jahreiß Fax: 0921 1510950

Gemeinde Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz
 Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen
 Tel: 09131 126197
 Fax: 09131 126196
 E-Mail: erlangen@egg-bayern.de
 GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Marktoberdorf/ Allgäu

GL-Seelsorgerin Angelika Hommel
 Am Alsterberg 12, 87616 Marktoberdorf
 Tel/ Fax/ ST: 08342 40410
 E-Mail: marktoberdorf@egg-bayern.de
 GS: Christina Bleyer Fax: 08245 2117

Gemeinde München

Pfarrerinnen Sonja Simonsen
 Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 80336 München
 Tel: 089 5388686-22
 Fax: 089 5388686-20
 Kinder: RP Stefanie Reckmeyer
 E-Mail: muenchen-kinder@egg-bayern.de
 Jugend: Juho Saarinen
 E-Mail: muenchen-jugend@egg-bayern.de
 VM: Peter Fiebig Fax: 089 7004883
 E-Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de
 VF: Monika Winter Fax: 089 6906679

Gemeinde Neustadt/ Aisch

Pfarrer Rolf Hörndlein
 Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg
 Tel: 0911 252984-7
 Fax: 0911 252984-8
 E-Mail: neustadt@egg-bayern.de
 GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Nürnberg/ Fürth

Pfarrerinnen Cornelia Wolf
 GL-Seelsorgerin Erika Burkhardt
 Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
 Tel: 0911 214-1301
 Fax: 0911 214-1322
 E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de
 VF: Andrea Rank Fax: 0911 508651
 VM: Randolph v. Hündeberg Fax: 0911 6807806

Gemeinde Würzburg-Umland & Schweinfurt

Pfarrer Horst Sauer
 Unterer Kirchplatz 1
 97084 Würzburg-Rottenbauer
 Telefon: 0931/67397
 Fax: 0931/66050567
 E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de
 E-Mail: schweinfurt@egg-bayern.de
 GS: Uwe Ziebert Fax: 09334 8596
 Hubert Baudach-Bechold Fax: 09354 902448



Frohe Ostern und eine gute Osterzeit



Impressum:

Herausgegeben von:
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern, Egidenplatz 33, 90403
Nürnberg,
Tel: 0911 214-1301
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und
freie Mitarbeiter/innen

Titelfoto: Stefanie Lindnau
Fotos und Texte:
Deutsche Gehörlosenpresseagentur
(degpa)

Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Stefanie Lindnau
Versand: Yasmine Ruff & Team

Hinweis:
Falls wir bei der Zusendung des
Gemeindebriefs Personen übersehen ha-
ben, melden Sie sich bitte bei Yasmine Ruff
per Fax unter der Nummer 0911 214-1322
oder
per E-Mail unter buero@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief
erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug., Dez.).
Tipps und Rückmeldungen bitte an
Fax: 0911 214-1322
E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
Auflage: 2000